



## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Freizeit- und Breitensportverbandes NRW e.V. vom Donnerstag, den 01.03.2012 ab 19 Uhr im Bewegungszentrum Langfort, Langforterstr. 72 in 40764 Langenfeld**

### **1. Begrüßung**

Hubert Mieruch begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Genehmigung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

### **3. Wahl eines Protokollführers**

Heinz Huber wird als Protokollführer gewählt.

### **4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.03.2011**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **5. Bericht des Vorstandes**

Hubert Mieruch berichtet über die Entwicklung des FBV NRW e.V., den er zusammen mit Karl-Heinz Bruser in den vergangenen zehn Jahren geführt hat. Nach der Gründung hat der Verband bis heute in zwei Kooperationen die Interessen seiner Mitgliedsvereine vertreten. Zunächst erfolgte eine Kooperation mit dem Rheinischen Turnerbund. Der heutige Kooperationspartner ist der Landesverband für Modernen Fünfkampf NRW. In dieser Zeit hat der Verband vor allem politisch die Aufmerksamkeit erregt und eine funktionelle Aus- und Fortbildung entwickelt.

Hubert Mieruch informiert die Anwesenden, dass er zukünftig nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stehen wird.

Karl-Heinz Bruser resümiert, dass der FBV im LSB viele Themen auf den Weg gebracht hat, u.a. nennt er die Sensibilisierung für den Freizeit- und Gesundheitssport sowie die Sensibilisierung für eine bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der spezifischen Interessen der Großsportvereine. Auch berichtet er von vielen positiven Auswirkungen auf die Vereine. Insbesondere lobt er die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Modernen Fünfkampf NRW.

### **6. Kassenbericht**

Karl-Heinz Bruser berichtet über die Einnahmen und Ausgaben im abgeschlossenen Haushaltsjahr. Auf nachfrage erklärt er, dass auf Aufgabenseite in den Ausbildungskosten die Personalkosten für Referenten enthalten sind.



## **7. Bericht Kassenprüfung**

Herbert Raddatz berichtet von der Kassenprüfung am 22.02.2012. Die Belege wurden stichprobenmäßig kontrolliert und waren vollständig vorhanden. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Herbert Raddatz empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

## **8. Entlastung des Vorstands**

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig mit 2 Enthaltungen.

## **9. Wahlen**

Vorgeschlagen wird Karl-Heinz Bruser als 1. Vorsitzender. Karl-Heinz Bruser erklärt unter welchen Rahmenbedingungen er für das Amt zur Verfügung steht. Er wird einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Rashid Amin (TSV Hochdahl) vorgeschlagen und einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Als weiterer stellvertretender Vorsitzender wird Alexander Kraus (TUS Lintorf) vorgeschlagen und einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Für das Amt des Kassenprüfers wird Herbert Raddatz vorgeschlagen und einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

## **10. Verbandsbeitrag**

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig mit einer Enthaltung einen Jahresbeitrag von 50,00 Euro/Mitgliedsverein. Der Vorstand wird nach Bedarf entscheiden, ob der Beitrag eingezogen wird oder nicht.

## **11. Aus- und Weiterbildungen**

Im Jahr 2011 wurden 8 Fortbildungen sowie die Fitnesstrainerausbildung durchgeführt. Für das Jahr 2012 sollen die Themenbereiche Ausdauertraining und Ernährung als Fortbildung hinzukommen. Zudem werden Fortbildungsangebote für Führungskräfte im Bereich Gesprächsführung und Mitarbeiterführung angeboten.

Die Zielgruppe bei der Fitnesstrainerausbildung hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Heute nehmen vor allem Auszubildende (Sport- und Fitnesskauffrau/-mann) an der Ausbildung teil.

Problematisch ist es, die einzelnen Aus- und Weiterbildungsangebote an die entsprechenden Personen und Stellen in den Vereinen zu kommunizieren. Oftmals kommen die Ausschreibungen nicht an den entsprechenden Stellen in den Vereinen an. Ein Abstimmungsgespräch hierzu mit dem LVMFK ist erfolgt, um die Kommunikation zu verbessern.

In Abstimmung mit dem LVMFK wird im Jahr 2012 erstmalig eine Convention durchgeführt.



## 12. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

## 13 Sonstiges

Maïke Schramm erklärt, dass für die Mitgliedsvereine des LVMFK nach wie vor die Möglichkeit besteht, in den Bereichen Geräteanschaffung und Maßnahmen Zuschüsse zu erhalten.

Karl-Heinz Bruser schließt die Versammlung um 19.50 Uhr.

Langenfeld, den 08.03.2012

Heinz Huber